

## **Bisherigen EU-Erfahrungen mit der Verfütterung von verarbeiteten tierischen Proteinen (gemäss neuer EU-Vorschrift, Inkrafttreten am 07. September 2021)**

- Strikte EU-Gesetzgebung, Nulltoleranz!
- Vorschriften für Transport und Herstellung Verordnung 2021/1372: Getrennte artenspezifische Einrichtungen für jeden Schritt in der Kette
  - o Lieferkette für verarbeitetes tierisches Protein aus Geflügel für Schweinefutter. Entsprechend für Geflügelfutter aus verarbeitetem tierischem Protein aus Schweinen
  - o EU-Vorschriften für den Transport:
    - Speziell dafür vorgesehener Transport
    - Ausnahmeregelung: Nach Reinigung gemäß einem genehmigten dokumentierten Verfahren
  - o EU-Vorschriften für die Herstellung:
    - Speziell dafür vorgesehene Einrichtungen, räumlich getrennt während Lagerung, Transport, Produktion, Verpackung; regelmäßige Beprobung und Analyse
- Die gesamte Supply Chain und Prozesskette vom Schlachthof bis zum Verfütterer (Bauer/Mastbetrieb) muss vorab jeweils separat behördlich registriert werden
- Anwendung Methode 1 (Drucksterilisation 133°C, 20 Minuten, 3 bar) zur Verarbeitung der tierischen Proteine vor der Verfütterung ist in der EU verbindlich
- Nicht alle EU-Länder haben bisher umgesetzt
  - o Umsetzung ist erfolgt in Deutschland, Niederlande Finnland und Italien
  - o Polen befindet sich in der Prüfung
  - o Die Umsetzung in den Verarbeitungsbetrieben mit allen technologischen Anpassungen und behördlichen Registrierungen hat z.B. in Deutschland, trotz aller vorgängigen Vorbereitungen, ca. 7 Monate gedauert (EU-Zulassung September 2021 => erste Kundenbelieferung März 2022)
- Umsetzung in Mischfutterwerken
  - o Grössere Mischfutterbetriebe haben separate Einrichtungen umgesetzt
  - o Kleinere Mischfutterbetriebe
    - Mehrere kleinere Mischfutterbetriebe kooperieren => ein Betrieb stellt um
    - kleinerer Mischfutterbetrieb in den Niederlanden mischt die verarbeiteten tierischen Proteine erst ganz am Ende seines Prozesses ein => keine Kontamination/Umstellung in der internen Prozesskette
- Auch einige selbst mischende Bauern mischen die verarbeiteten tierischen Proteine erst ganz am Ende vor der Verfütterung ein => müssen behördlich separat registriert werden!
- Positive EU-Nachfrage in Deutschland und Niederlande auf Grund von Nachhaltigkeitsfakten:
  - o Kreislaufwirtschaft, lokale EU-Grundstoffe, entwaldungsfrei produziert (Stichwort Regenwald), keine Soja GMO-Diskussion (USA)
  - o Keine Konkurrenz zur bisherigen EU Heimtierversorgung => die Mengen gehen zu Lasten der bisherigen Exportmengen (z.B. nach Indonesien, Thailand etc.)

September 2023

Lutz Asbeck

SCOP GmbH Consulting: mehr als 30 Jahre Erfahrung im internationalen Supply Chain Management, Operations und Beratung in der Lebensmittelbranche – Konzernstrukturen und Mittelstand – produzierende Unternehmen und Handel. Nachgewiesene Erfolgsbilanz in Nachhaltigkeitsthemen und Strategieentwicklung.